

## Nerven behalten

Marius Lewald wird Westdeutscher Hallenmeister über 60 m Hürden

Marius Lewald ging als Favorit und aktuelle Nummer eins in der DLV-Bestenliste bei den Westdeutschen Hallenmeisterschaften ins Hürdenrennen. Bereits im Vorlauf gegen den Bestenlisten zweiten Maximilian March behielt er die Nerven.

Lewald gewann mit einem Vorsprung von 0,16 sec auf seinen Verfolger deutlich in 8,11 Sekunden. Damit blieb es für den Endkampf spannend. Im Hürdenlauf entscheiden kleinste Fehler über den Ausgang des Rennens. Doch auch hier behielten die beiden Top-Läufer die Nerven und duellierten sich erneut. Am Ende ging auch in diesem Rennen der Bottroper Adler als Gewinner mit einer neuen persönlichen Bestzeit und neuer deutschen Hallen-Jahresbestleistung von 8,07 sec hervor.

Für Jona Jandewerth vom LC Adler Bottrop war es ebenfalls ein gelungener Wettkampftag. Mit einer Meldezeit von 8,84 sec ging der Nachwuchs-Hürdensprinter ins Rennen und konnte in dem schnellen Vorlauf seine Zeit auf 8,81 Sekunden als Gewinner seines Vorlaufes verbessern. Mit dieser neuen Bestzeit zog er direkt ins A-Finale ein und ging zusammen mit Marius an den Start. Am Ende belegte er Platz 13 mit 8,91 sec und ging zufrieden mit neuer persönlicher Bestleistung von 8,81 sec nach Hause.



Marius Lewald behielt die Nerven und zeigte neue deutsche Hallen-Jahresbestleistung. Foto: privat

Bastian Nitz konnte ebenfalls zufrieden auf seine Leistungen bei den Westdeutschen Hallenmeisterschaften zurückblicken. In dem schnellen Rennen über 1.500 m belegte er Platz 6 mit einer Zeit von 4:26,53 min. Immerhin eine Verbesserung um mehr als zweieinhalb Sekunden gegenüber seiner erwartungsvoll Richtung Freiluftsaison, denn die Rennen auf der Stadionrunde

liegen ihm besser als auf dem Hallenrund. Der Vierte im Bunde, Dustin Büchel, blieb an diesem Tag unter seiner Bestleistung. Am Ende reichte seine Weite beim Kugelstoßen von 13,92 m nicht für den Endkampf aus und rutschte damit mit nur 4 cm am Finale sowie an drei weiteren Versuchen vorbei. Unglücklich erwischte es Jonas Herzog, der über die 60 m Hürden im Vorlauf gestürzt ist.